

Frage 1: Was sind für Dich die zwei wesentlichen Elemente der Demokratie?

- Mitbestimmung - Grundrechte
- Teilhabe an Entscheidungen
- Soziale und ökologische Sicherheit
- Teilhabe & Pluralismus
- Pressefreiheit
- Grundrechte
- politisierte Gesellschaft / faktische Teilhabe
- Wahlrecht
- Mitentscheiden zu können, wie wir 2. leben wollen.
- gemeinsame Lösungssuche = Konsens und Einmischung in eigene Angelegenheiten = Basisdemokratie
- Mitbestimmung, Wirtschaftsdemokratie
- Schutz vor Rechts, Faschismus und Diktatur
- Möglichst umfassend und so direkt wie möglich / echte Souveränität des sog. Wahlvolks
- Selbstregierung in dem Sinn, dass man die Gesetze, unter denen man lebt und die das Zusammenleben regeln sollen, mitbestimmt.
- Entscheidung der Mehrheit über gesellschaftliche Fragen ohne Primat der Ökonomie; Transparenz und Pressefreiheit
- wirkliche Gleichheit der Beteiligten; Demokratie verlangt umfassenden Diskurs

Frage 2: Was sind aktuell die zwei größten Probleme der Demokratie?

- Individualismus/Entpolitisierung (Trennung von Politik und Gesellschaft)
- Entfremdung der Gewählten von der Basis
- Die Heiligsprechung des Eigentums "Proprietarismus"
- Fehlende Demokratie in den wirtschaftlichen Bereichen
- fehlende Wirtschaftsdemokratie, Rechtsradikalismus
- Probleme: Neo-Konstitutionalismus und Rechtspopulismus
- Dominanz des Mainstream in der Presse, fehlendes Interesse der Mehrheit an grundsätzlichen Fragen
- 1 dass behauptet wird, wir hätten eine, 2 dass wir eine Kapitaldiktatur haben
- Staatsschutzorgane ohne richtige Überwachung und demokratische Grundsätze führt zu Faschismus
- Parteien nur Eigeninteressen, Passivität der BürgerInnen
- mangelnde Regulierung
- Demokratieverachtung
- Nicht-Umsetzung von Mehrheitsmeinungen im Prozess und antidemokratische Tendenzen
- Korruption/nicht-öffentlicher Lobbyismus & Parteiensystem als Exklusion von Meinungen durch Einbindung in Diskussionen ohne Wirkmacht
- 1 Neoliberale Deregulierung 2 Lobbyismus
- Blindheit auf dem rechten Auge
- zu geringe Unmittelbarkeit
- formale Demokratie ("Wahlen") wird als Rechtfertigung benutzt, die moderne "Agora" (aber für alle, auch für "Skolaven") fehlt